



Ausschreibung Donau-Ice-Cup 2012



*** Neues Wertungssystem in allen Gruppen ***

Veranstalter	Eislaufverein Ulm/Neu-Ulm e. V.	
Ort:	Donau-Ice-Dome Wiblinger Straße 55 89231 Neu-Ulm	
Bahn:	30 x 60 m	
Datum:	Sa./So. 21./22. Januar 2012 von 8.00 – ca.18.00 Uhr.	
Meldeschluss:	Sonntag, 08. Januar 2012	
Zeitplan:	Der genaue Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.	
Startgebühr:	je Teilnehmer/in	Parcours, Freiläufer ohne Musik 25,00 € Frei-, Figuren-, Kunst-, Kürläufer 30,00 € Kürläufer mit Kurzprogramm 35,00 €

Startgebühren sind gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto 54685 bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00 zu überweisen.
Wir weisen darauf hin, dass bei Rückzug der Meldung nach Meldeschluss die Meldegebühren nicht erstattet werden

Meldungsinhalt:	Name, Geburtsdatum, Verein, Startgruppe bei Gr. 14 Interpretation auch Titel PPC ist Bestandteil der Meldung der Kategorien 4 – 14 Bitte beigefügtes Formular benutzen und mit Meldung abgeben – eine Meldung ohne PPC kann nicht berücksichtigt werden
Nachmeldungen:	Können nicht berücksichtigt werden
Meldeanschrift:	EV Ulm/Neu-Ulm e.V. Robert Albrecht, Johann-Stockar Weg 2 89075 Ulm Tel. 0731-509 70 89, E-mail: robert.albrecht@eislaufverein-ulm.de Meldungen per Email oder an Postanschrift –



- Teilnahmerecht:** Sportler starten entsprechend ihrer Leistungsklasse
Ein Start in höherer Kategorie ist möglich, tiefer starten ist ausgeschlossen.
Als Stichtag für Prüfungen gilt der Meldeschluss.
Als Stichtag zur Unterteilung in die Altersklassen Nachwuchs U13 und U15 gilt der 1.7. der dem Wettkampf voraus geht.
In den Gruppen Parcours, Freiläufer bis Figurenläufer werden Jungen grundsätzlich mit den Mädchen gewertet. Ab Kunstläufer werden Jungen ab einer Teilnehmerzahl von 3 Startern einzeln gewertet.
- Teilnahmebeschränkung:** Je Verein können max. 10 Läufer gemeldet werden.
Zusätzlich können ggf. bis zu 2 Ersatzläufer berücksichtigt werden, die jedoch schon bei der Meldung namentlich benannt werden müssen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, zusätzliche Meldungen zu akzeptieren.
Wir bitten jedoch um Verständnis, wenn wir die Teilnehmerzahl aus Zeitgründen nachträglich begrenzen müssen.
Melden Sie bitte die Läufer an vorderer Stelle, die auf jeden Fall starten sollen. (Weisen Sie dazu bitte jedem Läufer eine Nummer zu, die die Reihenfolge bestimmt). Wir berücksichtigen Ihre Reihenfolge und streichen ggf. den als letzten, vorletzten, usw. gemeldeten Läufer zuerst.
Keine Teilnahmebeschränkung für den ausrichtenden Verein!
Die einzelnen Gruppen werden nur durchgeführt, wenn mindestens 3 Läufer/innen starten!
Der Ausrichter kann große Gruppen bei Bedarf nach Alter teilen.
Sollten Sie nicht teilnehmen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung!
- Modus Gruppe 9 – 13:** Kurzprogramm am Samstag, Kür am Sonntag
- Mannschaftswertung:** Wanderpokal Donau-Ice-Cup – Wonnemar-
Der beste Verein gewinnt den Wanderpokal – die 5 bestplatzierten Läufer eines Vereins gehen in die Wertung ein, wobei max 2 Läufer/innen je Gruppe gewertet werden – die Mannschaft mit der niedrigsten Punktzahl gewinnt (1 Platz =1 Pkt, 2 Platz = 2Pkt)
Die Platzierungen zählen nur, wenn mind. 5 Teilnehmer in der Gruppe gestartet sind.
Bei Punktgleichheit zwischen 2 oder mehr Vereinen entscheidet die Mehrheit der 1. bzw. 2. und weiteren Plätze.
- Musik:** CD, die sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und beschriftet sein muss (Name des Läufers und Kategorie). Auf der CD darf nur ein Programm enthalten sein. Eine Backup-CD wird empfohlen!
- Klasseneinteilung:** Die Teilnehmer starten in nach Kategorien getrennten Konkurrenzen. Bei großen Teilnehmerzahlen werden die Kategorien in Gruppen eingeteilt.
- Ergebnismitteilung:** Die Ergebnisermittlung erfolgt für die Gruppen 4 – 14 gemäß den Bestimmungen des Neuen Wertungssystems (NJS). Die Gruppen 1 – 3 werden ebenfalls mit einer erweiterten Version des NJS gewertet.
Das Preisgericht wird durch den ausrichtenden Verein eingeladen.

Einzelergebnisse ab Montag nach dem Wettbewerb unter www.eislaufverein-ulm.de und unter www.4iceskating.org

Auszeichnungen:

Für die ersten 3 Plätze Pokale, jeder weitere bekommt eine Medaille. Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich eine Urkunde.

Haftungsausschluss:

Der ausrichtende Verein übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, weder für Teilnehmer noch Begleitpersonen.

Vergütung:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Kosten für die Anreise, Unterkunft und Verpflegung

Anlagen:

- Planned Program Content,
- Parcours Eismäuse
- Parcours Standard
- Schema Freiläufer ohne Musik
- Wertetabelle für die Parcours
- Meldeliste,

Presse/Medien:

Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage des Eislaufverein Ulm / Neu-Ulm und des 4iceskating veröffentlicht.

Vereine und Verbände nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

www.eislaufverein-ulm.de
www.eissportverband-bw.de
www.eislauf-union.de
www.ulm.de
www.neu-ulm.de
www.4iceskating.org



Kategorie 1**Parcours Eismäuse****Parcours lt. Blatt**

Offen für alle Eisläufer, die noch keine Freiläuferprüfung oder höher abgelegt haben.

Wertung auf Basis des NJS:

Alle Elemente haben dieselbe Wertigkeit **0,1 – 0,7**, bei den GOEs -3 bis +3. Jeder Preisrichter gibt ein GOE für jedes Element ab. Spezialist und Controller kommen nicht zum Einsatz.

Die Elementwertetabelle wird um die Elemente **P11 – P17** mit Wertigkeiten **0,1 – 0,7** bei den GOEs -3 bis +3 erweitert.

Elemente: Folgende **7** Elemente werden gewertet (siehe Anlage Parcours Bambini):

- **Anlauf**
- **Eierlaufen**
- **Sprung beidbeinig**
- **Sprung beidbeinig**
- **Storch**
- **Hocke**
- **Bremsen in Stand**

Abzüge / Boni : Für Kostüm, Zeit, Musik, illegales Element, Sturz, Unterbrechung: jeweils 0

Komponenten: Es werden keine Komponenten bewertet.

Kategorie 2**Parcours Standard****Parcours lt. Blatt**

Offen für alle Eisläufer, die noch keine Freiläuferprüfung oder höher abgelegt haben.

Wertung auf Basis des NJS:

Alle Elemente haben dieselbe Wertigkeit **0,1 – 0,7**, bei den GOEs -3 bis +3. Jeder Preisrichter gibt ein GOE für jedes Element ab. Spezialist und Controller kommen nicht zum Einsatz.

Die Elementwertetabelle wird um die Elemente **P21 – P30** mit Wertigkeiten **0,1 – 0,7** bei den GOEs -3 bis +3 erweitert.

Elemente: Folgende **10** Elemente werden gewertet (siehe Anlage Parcours Standard):

- **Slalom 360 Grad um Pylonen**
- **Dreh sprung vorwärts auf rückwärts**
- **Anlauf rückwärts**
- **Dreh sprung rückwärts auf vorwärts**
- **3-4 Roller im Kreis-Storch im Kreis**
- **Flieger**
- **Hocke**
- **Bremsen**
- **Pirouette mit Auslauf.**

Abzüge / Boni :

Für Kostüm, Zeit, Musik, illegales Element, Sturz, Unterbrechung: jeweils 0

Komponenten:

Es werden keine Komponenten bewertet.

Kategorie 3**Freiläufer ohne Musik lt. Blatt****Elemente max. 1:30 Min.**

Offen für alle Jungen und Mädchen, die höchstens die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

Wertung auf Basis des NJS:

Alle Elemente haben dieselbe Wertigkeit **0,1 – 0,7**, bei den GOEs -3 bis +3. Jeder Preisrichter gibt ein GOE für jedes Element ab. Spezialist und Controller kommen nicht zum Einsatz.

Die Elementwertetabelle wird um die Elemente **P31 – P38** mit Wertigkeiten **0,1 – 0,7** bei den GOEs -3 bis +3 erweitert.

Folgende 9 Elemente werden gewertet (siehe Anlage Schema Freiläufer ohne Musik):

- **Übersetzen vorwärts im Achter mit je einem Viertelkreis Schwungbogen**
- **Übersetzen rückwärts im Achter mit je einem Viertelkreis Schwungbogen**
- **Mohawk**
- **Dreiersprung**
- **Dreiersprung**
- **Flieger vorwärts**
- **Walzendreier**
- **Flieger rückwärts**
- **Pirouette (ein- oder Zweibein)**

Die Anfangsrichtung der Übersetzten - Acht sollte der Richtung der Dreiersprünge angepasst sein.

Abzüge / Boni :

Für Kostüm, Zeit, Musik, illegales Element, Sturz, Unterbrechung: jeweils 0

Komponenten:

Es werden keine Komponenten bewertet.

Kategorie 4	Freiläufer Kür	Kür: 1 Min. 30 Sek,+/- 10 Sek.
--------------------	-----------------------	---------------------------------------

Voraussetzungen: offen für alle Läufer, die höchstens die Freiläufer-Prüfung abgelegt haben

Sprungelemente:

Maximal 3 Sprungelemente kommen in die Wertung. Es können bis zu einer (1) Sprungkombination oder Sequenz gezeigt werden. Die Sprungkombination darf zwei (2) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch werden nur die Basiswerte der beiden punkthöchsten Sprünge addiert und mit 0,8 multipliziert. Jeder Sprungtyp darf maximal zwei (2) Mal wiederholt werden.

Zulässige wertbare Sprünge sind

Salchow (1S), Toeloop (1T) und Rittberger (1Lo).

Pirouetten:

Max. 1 Pirouette kommt in die Wertung.

Abzüge und Boni:

Abzüge für Zeit, Musik:	1
Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element:	keine
Abzüge für Sturz:	0,2
 Faktor für 2. Hälfte in der Kür:	 1,0

Faktoren:

Kür:	Faktor für Komponenten:	2,5
------	-------------------------	-----

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander:

Lauftechnik (läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):	1
Ausführung (Performance):	1

Kategorie 5	Figurenläufer Kür	Kür: 2 Min.00 Sek. +/- 10 Sek.
--------------------	--------------------------	---------------------------------------

Voraussetzungen: Offen für alle Läufer, die höchstens die Figurenläufer-Prüfung abgelegt haben

Sprungelemente:

Max. 4 Sprungelemente

Maximal 4 Sprungelemente kommen in die Wertung. Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Die Sprungkombinationen dürfen nur jeweils zwei (2) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein. Jeder Sprungtyp darf maximal zwei (2) Mal gezeigt werden. Zulässige Sprünge sind Salchow (1S), Toeloop (1T), Rittberger (1Lo), Flip (1F) und Lutz (1Lz). Sprünge mit eineinhalb oder mehr Umdrehungen sind nicht erlaubt.

Pirouetten:

2 Pirouetten von unterschiedlicher Art kommen in die Wertung.

Abzüge und Boni:

Abzüge für Zeit, Musik:	1
Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element:	keine
Abzüge für Sturz:	0,2
Faktor für 2. Hälfte in der Kür:	1,0

Faktoren:

Kür:	Faktor für Komponenten:	2,5
------	-------------------------	-----

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander:

Lauftechnik (läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):	1
Ausführung (Performance):	1

Kategorie 6**Kunstläufer****Kür: 2 Min.30 Sek. +/- 10 Sek.**

Voraussetzungen: Offen für alle Läufer, die mindestens die Kunstläufer-Prüfung und höchstens die Klassenlaufprüfung 8 abgelegt haben

Sprungelemente

Max. 5 Sprungelemente

Maximal 5 Sprungelemente kommen in die Wertung. Davon können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Die Sprungkombinationen dürfen nur jeweils zwei (2) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein. Jeder Sprungtyp darf maximal drei (3) Mal gezeigt werden.

Max. 1 Axel (1A) ist erlaubt. Doppelsprünge sind nicht erlaubt.

Pirouetten

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten ohne Einsprung aus folgenden Typen:

- 1SSp (5U) oder CSp (5U)
- 1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)

Schritte:

- 1 ChSt

Abzüge und Boni:

Abzüge für Zeit, Musik:	1
Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element:	keine
Abzüge für Sturz:	0,2
Faktor für 2. Hälfte in der Kür:	1,0

Faktoren:

Kür:	Faktor für Komponenten:	1,7
------	-------------------------	-----

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander:

Lauftechnik (läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):	1
Ausführung (Performance):	1
Interpretation:	1

Kategorie 7	Anfänger Mädchen + Jungen	Kür 3 Min.00 Sek. +/-10 Sek.
--------------------	----------------------------------	-------------------------------------

Voraussetzungen: offen für alle Läufer, die mindestens die Klassenlaufprüfung 7, maximal die Kürklasse 6 abgelegt haben

Sprungelemente:

Max. 6 Sprungelemente

Maximal sechs (6) Sprungelemente kommen in die Wertung. Davon können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Die Sprungkombinationen dürfen nur jeweils zwei (2) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein. Jeder Sprungtyp darf maximal drei (3) Mal gezeigt werden. Es muss ein Axel Typ Sprung enthalten sein.

Pirouetten:

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten ohne Einsprung aus folgenden möglichen Typen:

1SSp (5U) oder CSp (5U) oder CSSp (6U) oder CCSp (6U)

1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)

Schritte:

1 ChSt

Abzüge und Boni:

Abzüge für Zeit, Musik:	1
Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element:	keine
Abzüge für Sturz:	0,2
Faktor für 2. Hälfte in der Kür:	1,0

Faktoren:

Kür:	Faktor für Komponenten:	1,7
------	-------------------------	-----

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander:

Lauftechnik (läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):	1
Ausführung (Performance):	1
Interpretation:	1

Kategorie 8	Neulinge B Mädchen + Jungen	Mädchen: 3 Min. 00 Sek., +/- 10 Sek. Jungen: 3 Min. 30 Sek., +/- 10 Sek.
--------------------	------------------------------------	---

Voraussetzungen: offen für alle Läufer, die mindestens die Klassenlaufprüfung 6 abgelegt haben,

In der Kategorie „Neulinge B“ wird nur Kür, kein Kurzprogramm gelaufen.

Siehe DEU-Regelanpassung für Nachwuchswettbewerbe vom 07.10.2011 gem. gültiger DFbest DKB EK nach Veröffentlichung der ISU-Com. 1649 mit folgenden Anpassungen:

Sprungelemente

Mädchen: maximal 6 Sprungelemente, Jungen: max. 7 Sprungelemente

Ein Axel Typ Sprung muss enthalten sein. Maximal 6 (Mädchen) bzw. 7 (Jungen) Sprungelemente, von denen einer ein Axel Typ Sprung sein muss, kommen in die Wertung. Davon können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Die Sprungkombinationen dürfen nur jeweils zwei (2) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 1/2) oder drei (3) Umdrehungen können wiederholt werden, die Wiederholung muss entweder in einer Kombination oder in einer Sequenz erfolgen.

Pirouetten

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten aus folgenden möglichen Typen:

1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)

1FxCSp (6U) (eingesprungene Pirouette oder mit Einsprung)

Schritte:

Max. 1 S1St oder CiSt oder SeSt

Abzüge und Boni:

Abzüge für Zeit, Musik: 1

Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element: keine

Abzüge für Sturz: 0,2

Faktor für 2. Hälfte in der Kür: 1,0

Faktoren:

Kür: Faktor für Komponenten: 1,7

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander:

Lauftechnik (läuferische Fähigkeiten (Skating Skills): 1

Ausführung (Performance): 1

Interpretation: 1

Kategorie 9	Neulinge A Mädchen + Jungen	KP + Kür
Kategorie 10	Nachwuchs B Damen + Herren	KP + Kür

Voraussetzungen: offen für alle Läufer, die mindestens die Klassenlaufprüfung 5 abgelegt haben,

Kurzprogramm:

Siehe DEU-Regelanpassung für Nachwuchswettbewerbe vom 07.10.2011 gem. gültiger DFbest DKB EK nach Veröffentlichung der ISU-Com. 1649 mit folgenden Anpassungen

Sprungelemente :

a) Axel (1A)

b) Doppelsprung aus unmittelbaren Schritten

c) Sprungkombination aus 2 Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Einfachsprung, unterschiedlich zu dem Sprung aus b)

Pirouetten

d) Mädchen: LSp (5U) Jungen: CCSp (6U) oder CSSp (6U)

e) CCoSp (8U); kein Einsprung

Schritte:

f) Max. 1 S1St oder CiSt oder SeSt

Kür:

Siehe DEU-Regelanpassung für Nachwuchswettbewerbe vom 07.10.2011 gem. gültiger DFbest DKB EK nach Veröffentlichung der ISU-Com. 1649 mit folgenden Anpassungen

Sprungelemente

Mädchen: maximal 6 Sprungelemente, Jungen: max. 7 Sprungelemente

Ein Axel Typ Sprung muss enthalten sein. Maximal 6 (Mädchen) bzw. 7 (Jungen) Sprungelemente, von denen einer ein Axel Typ Sprung sein muss, kommen in die Wertung. Davon können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Die Sprungkombinationen dürfen nur

jeweils zwei (2) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 1/2) oder drei (3) Umdrehungen können wiederholt werden, die Wiederholung muss entweder in einer Kombination oder in einer Sequenz erfolgen.

Pirouetten

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten aus folgenden möglichen Typen:

1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)

1FxSp (6U) (eingesprungene Pirouette oder mit Einsprung)

Schritte:

Max. 1 S1St oder CiSt oder SeSt

Abzüge und Boni:

Abzüge für Zeit, Musik oder Kostüm:	1
Abzüge für Unterbrechung, und illegales Element:	1
Abzüge für Sturz:	0,5
Faktor für 2. Hälfte in der Kür:	1,1

Faktoren:

Kurzprogramm:	Faktor für Komponenten:	1
Kür:	Faktor für Komponenten Mädchen:	1,5
Kür:	Faktor für Komponenten Jungen:	1,7
Summe:	Faktor für Kurzprogramm	1

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander:

Lauftechnik (läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):	1
Verbindungen / Übergänge / Bewegungen (Transitions):	1
Ausführung (Performance):	1
Interpretation:	1

Kategorie 11	Nachwuchs A Damen + Herren	KP + Kür
---------------------	-----------------------------------	-----------------

Voraussetzung: Kürklasse 3

HERREN	Kurzprogramm Dauer: 2 Min. und 30 Sek. max.
	Kür Dauer: 3 Minuten und 30 Sek. (+/- 10 Sek.)
DAMEN	Kurzprogramm Dauer: 2 Minuten und 30 Sek. max.
	Kür Dauer: 3 Minuten (+/- 10 Sek.)

Anforderungen KP und Kür gemas **ISU –Com. Nr. 1649** mit DEU-Regelanpassungen für Nachwuchswettbewerbe :

- **max. Level 3** kann gegeben werden
- grundsätzlich wird für einen Sturz **nur** ½ Punkt zusätzlich abgezogen
- Ein Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung, der ohne < und << anerkannt wird, erhält keinen zusätzlichen Punkteabzug
- Sprungelemente werden in der 2.Kurhalfte mit dem Faktor 1,1 multipliziert.

An der Stelle, wo die DEU eine Regelanpassung vorgenommen hat, ist die entsprechende ISU-Rule außer Kraft gesetzt..

Bitte beachten Sie, dass laut ISU-Communication 1649 die ISU in der Nachwuchsklasse die **Choreographie nicht bewertet wird.**

Elementwertetabelle

Es gilt die aktuelle Elementwertetabelle der ISU

Abzüge und Boni

Abzüge für Zeit, Musik oder Kostüm:	1
Abzüge für Unterbrechung:	1
Abzüge für Illegales Element:	1
Abzüge für Sturz:	0,5
Faktor für zweite Hälfte in der Kur:	1,1

Faktoren der einzelnen Komponenten untereinander

Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):	1
Verbindungen / Übergänge / Bewegungen (Transitions):	1
Ausführung (Performance):	1
Interpretation:	1

Faktoren der einzelnen Komponenten im Kurzprogramm

Jungen / Herren	1,0
Mädchen / Damen	1,0

Faktoren der einzelnen Komponenten in der Kür

Jungen / Herren	1,7
Mädchen / Damen	1,5

Kategorie 12	Junioren Damen +Herren	KP + Kür
---------------------	-------------------------------	-----------------

Voraussetzung: Aufstieg aus Nachwuchsklasse, Kürklasse 2

HERREN	Kurzprogramm Kür	Dauer: 2 Min. und 50 Sek. max. Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)
DAMEN	Kurzprogramm Kür	Dauer: 2 Minuten und 50 Sek. max. Dauer: 3 Minuten und 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Anforderungen und Berechnungen KP und Kur gemas den gultigen ISU – Regulations.

KP: gemäß der ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010; Rule 511

Kür: gemäß der ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010; Rule 512

Kategorie 13	Meisterklasse Damen + Herren	KP + Kür
---------------------	-------------------------------------	-----------------

Voraussetzung: Aufstieg aus Juniorenklasse, Kürklasse 1

HERREN	Kurzprogramm Kür	Dauer: 2 min 50 Sek max. Dauer: 4 min. 30 Sek (+/- 10 Sek.)
DAMEN	Kurzprogramm Kür	Dauer: 2 min. 50 Sek max. Dauer: 4 min. (+/- 10 Sek.)

Anforderungen und Berechnungen KP und Kur gemäß den gültigen ISU – Regulations.

KP: gemäß der ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010; Rule 511

Kür: gemäß der ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010; Rule 512

Kategorie 14	Interpretation	Kür
---------------------	-----------------------	------------

Kür: Dauer 1:40 Min. kürzere Dauer ist erlaubt, Musik mit Gesang ist erlaubt

Mindestalter 14 Jahre

Der Titel der Interpretation ist mit der Meldung anzugeben! Das durch die Musikwahl vorgegebene Thema soll das Gestaltungsvermögen und die Ausdrucksfähigkeit des Läufers / der Läuferin herausfordern.

Das Interpretationsprogramm wird ausschließlich auf Basis der Programm-Komponenten gewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography/Composition
- Interpretation/Timing

Es kommt kein Technisches Panel zum Einsatz und es werden keine Noten für den Technischen Wert vergeben (siehe hierzu ISU Special Regulations and Technical Rules 2010, Singles & Pair Skating, Rule 522, Paragraph 2 für detaillierte Beschreibung der Komponenten)

Programminhalt:

Das Interpretationsprogramm besteht aus einer Vielfalt von eisläuferischen Bewegungen, die vielmehr danach ausgewählt sein sollen, die Musik-Interpretation des Läufers zu unterstützen als nach dem technischen Schwierigkeitsgrad. Die Läufer werden nach ihrem Vermögen gewertet, unter Anwendung ihrer eisläuferischen Fähigkeiten die Musik zu interpretieren und ein Thema zu entwickeln.

Das Interpretationsprogramm muss Eiskunstlauf-spezifische Elemente enthalten:

- Mindestens 1, maximal 2 einfache Sprünge
- Mindestens 1, maximal 2 Pirouetten
- Axel-Typ-Sprünge und Doppel- oder Dreifach-Sprünge sind nicht erlaubt
- Sprung-Kombinationen sind nicht erlaubt

Die Bewertung von Sprüngen und Pirouetten basiert ausschließlich auf der Eignung solcher Bewegungen, das gewählte Thema und die Musik zu unterstreichen. Die technische Schwierigkeit eines Elements wird nicht gewertet.

Jedes zusätzliche Element, das die oben aufgeführte maximale Anzahl überschreitet, wird als illegales Element gewertet (Abzug 2.0 Punkte).

Wenn kein Sprung oder keine Pirouette oder nur ein Sprung und keine Pirouette (oder umgekehrt) im Programm enthalten ist, wird ein Abzug für „Missing Element“ (2.0 Punkte) vorgenommen. Der Schiedsrichter ist verantwortlich für solche Abzüge.

Das Programm muss mehr durch eisläuferische Fähigkeiten und Qualitäten gestaltet werden als durch nicht eislauf-spezifische Aktionen wie Rutschen auf einem Knie oder exzessiven Gebrauch von Zacken-/Spitzenschritte, die nur benutzt werden sollen, um den Charakter des Programms widerzuspiegeln und Rhythmus und Nuancen der gewählten Musik zu unterstreichen.

Der Läufer darf nicht länger als 5 Sekunden an derselben Stelle verharren.

Kostüme/Requisiten:

Die Kostüme sollen einfach, geschmackvoll und danach ausgewählt sein, die Darbietung durch Widerspiegelung des Charakters der Musik und des Themas zu unterstützen. Kostüme, die Partikel enthalten, die die Eisfläche beschädigen oder Rückstände hinterlassen könnten, gelten als unsicher und sind nicht erlaubt (Federn, Boas etc.).

Der Schiedsrichter ist verantwortlich für Abzüge bzgl. Kostüm/Requisiten.

Requisiten dürfen nicht benutzt werden (in keinem Teil des Programms). Alles, was in der Hand gehalten wird oder während des Programms abgelegt wird, wird als Requisit betrachtet.

Beispiel: Ein Hut, der während des gesamten Programms getragen wird, ist kein Requisit. Aber wenn der Hut während des Programms abgelegt/weggeworfen wird, wird er als Requisit betrachtet.

Objekte, die auf dem Eis stehen, ins Publikum geworfen werden oder auf den Preisrichter-Tischen oder auf der Bande platziert werden, sind ebenfalls Requisiten und somit nicht erlaubt.

Illegale Elemente:

- Salto-Sprünge
- Auf dem Eis liegen und lange anhaltend oder statisch auf beiden Knien auf dem Eis liegen

4 ICESKATING OPEN CLUB COMPETITIONS

“Grand Slam Wertung”



*** Donau-Ice-Cup Ulm/Neu-Ulm	21./22.01.2012
*** Achalm-Pokal Reutlingen	29.01.2012
*** Hermann-Kist Pokal Balingen	18.02.2012
*** Iller-Cup Senden	26.02.2012

Der „Grand Slam“ ist eine Städtewertung aus den vier Wettbewerben in Ulm (Donau-Ice-Cup), Reutlingen (Achalm-Pokal), Balingen (Hermann-Kist-Pokal) und Senden (Iller-Cup).

Die Städtewertung erfolgt nach folgender Regelung:

- In die Wertung gehen die Kategorien Eismäuse bis Anfänger ein.
- Von den vier Wettbewerben kommen für einen Verein die drei besten Ergebnisse in die Wertung.
- Je Wettbewerb werden von einem Verein maximal 5 Teilnehmer gewertet.
- Punkteverteilung:

Platz 1	10	Punkte
Platz 2	9	Punkte
Platz 3	8	Punkte
Platz 4	7	Punkte
Platz 5	6	Punkte
Platz 6	5	Punkte
Platz 7	4	Punkte
Platz 8	3	Punkte
Platz 9	2	Punkte
Platz 10	1	Punkt
- Sieger ist der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl.
- Die Ehrung findet im Rahmen des letzten Wettbewerbs statt, also in dieser Saison wieder in Senden beim Iller-Cup.

www.4iceskating.org